



# Poxycolor-Bodensiegel

## Art des Werkstoffes:

Lösemittelfreie, wässrige Zweikomponenten-Dispersion, auf Epoxidharzbasis für alle Boden- & Wandflächen im Innenbereich. Maximale Haftfestigkeit auf dem Untergrund, dauerhaft weichmacherbeständig, pflegefreundlich, hoch chemikalienbeständig, ungiftig, geruchs-neutral, rasch belastbar, staplerbefahrbar (Einschränkung: Fahrstraßen, die mit Hubwagen mit Stahlrollen befahren werden.)

## Bindemittelbasis:

Wasseremulgiertes 2-Komponenten-Epoxidharz (Epikote-Polyamidamin), enthält keine organischen Lösemittel

## Farbtöne:

weiß, steingrau (RAL 7030), kieselgrau (RAL 7032), Sonderfarben ab 150kg möglich

## Tönbarkeit:

Die Farbtöne sind in jedem Verhältnis untereinander mischbar. Nicht mit anderen Anstrichstoffen mischen.

## Glanzgrad:

seidenmatt

## Verbrauch:

ca. 200 220gr/qm

## Gebindegröße:

10kg 5kg (Kombigebinde)

## Verdünnung:

Klares, sauberes Leitungswasser

## Untergrund:

### Untergründe:

Geeignete Untergründe sind Zementestriche und Beton, aber auch mechanisch stark beanspruchte Bodenflächen aus Holzwerkstoffen, Putzflächen der MG II und III. Im Innenbereich lassen sich Bodenflächen aus Hartasphalt mit Poxycolor-Bodensiegel strapazierfähig und funktionell beschichten.

Glasierte Untergründe: Anstriche auf Kacheln, glasierten Klinkern und Glas haben eine geringere Haftung als auf anderen Substraten. In Ausnahmefällen kann die Oberfläche durch Feuchtstrahlen oder ähnliche Verfahren entsprechend vorbereitet werden. Für alle kritischen Untergründe sind Probebeschichtungen mit ausreichender Belastungsdauer zu empfehlen.

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, staub- und ölfrei sowie frei von Zementschlämmen und Nachbehandlungsmitteln sein. Schlecht haftende Altanstriche und haftungsmindernde Verunreinigungen müssen abgetragen und Staub durch Absaugen entfernt werden. Hinweis auf DIN EN 13813 beachten. Für alle kritischen Untergründe sind Probebeschichtungen mit ausreichender Belastungsdauer zu empfehlen.

### Untergrundfestigkeit:

bei Beton- und Zementestrich sind folgende Mindestfestigkeit erforderlich:

€ bei leichter Beanspruchung = B 25 bzw. ZE 30

€ bei mittlerer Beanspruchung = B 35 bzw. ZE 40

Abreißfestigkeit darf 15 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.

Bei Beton darf der Feuchtegehalt der äußeren ca. 2

cm dicken Schicht 4-5 Gew. -% nicht überschreiten.

Zementestriche sollen max. 3,5 Gew.-% Feuchte

enthalten. Anhydritestriche max. 1 %.

### Gefahr rückseitiger Durchfeuchtung:

Alle Reaktionsharze sind gegen rückseitige

Durchfeuchtung mehr oder weniger empfindlich.

Deshalb müssen gegen Erdreich betonierte Wände

oder Bodenplatten - durch eine rückseitige

Feuchtigkeitsabdichtung (DIN 18195) ausreichend

gesichert sein.

## Verarbeitungstechnische Eigenschaften:

### Materialzubereitung:

4 Teile Stammlack : 1 Teil Härter (In Verpackungseinheiten vorgegeben) Zur vollständigen Durchmischung der einzelnen Komponenten ist unbedingt intensives Mischen mit einer Mischdauer von mindestens 2 - 3 Minuten erforderlich. Zuerst den Härter zugeben und untermischen. Erst danach die Mischung mit der entsprechenden Menge Wasser verdünnen (bis max. 20 % ). Somit ergibt sich automatisch ein doppelter Mischeffekt. Es ist darauf zu achten, dass auch die Gebindewandzonen in den Mischvorgang mit einbezogen werden. Nur absolut 100%ig homogene Mischungen beider Komponenten im richtigen Mischungsverhältnis ergeben einwandfreie Filmeigenschaften.

### Verarbeitung:

Poxycolor-Bodensiegel kann gestrichen, gerollt oder im Airlessverfahren gespritzt werden. Je nach Auftragsart und Saugfähigkeit des Untergrundes mit Leitungswasser verdünnen.

### Anstrichaufbau:

Normal saugender Untergrund: Grundanstrich: verdünnt mit 10-20 % Wasser.

Deckanstrich: verdünnt mit 10 % Wasser.

Stark saugender Untergrund:

Voranstrich mit Poxycolor-Bodensiegel

verdünnt mit ca. 30 % Wasser.

Zwei bis drei Anstriche, verdünnt mit 10 - 20

% Wasser.



Verarbeitungstechnische Eigenschaften:

**Gleitsicherheit:** (Nassbereich) Eine Antirutschwirkung wie folgt erzielt werden: Grundierung wie vor beschrieben.  
**Zwischenbeschichtung** mit Poxycolor-Bodensiegel + 10% Quarzsand (fein  $\approx$  0,2 mm), verdünnt mit 10% Wasser. Wird mehr Rauigkeit gewünscht, muss eine weitere Zwischenbeschichtung aufgebracht werden. Zur Verbesserung der Reinigungsfähigkeit ein Schlussanstrich mit Poxycolor-Bodensiegel, verdünnt mit max. 10 % Wasser.

**Topfzeit:**  
Gemischtes Material ist bei + 20°C ca. 2 Stunden verarbeitbar, bei höheren Temperaturen entsprechend kürzer.  
Mischungen unbedingt innerhalb von 2 Stunden verarbeiten, da das Material danach unbrauchbar wird. Dickflüssig gewordenen Material kann auch durch Zugabe von Wasser nicht wieder verwendungsfähig gemacht werden.

**Trockenzeit:**  
Bei + 20°C ist eine leicht mechanische Belastung nach 1- 2 Tagen möglich. Die volle Belastbarkeit der Oberfläche wird nach 7 Tagen erreicht.

**Klimatische Bedingungen:**  
mind. + 10°C, Idealerweise 20°C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung. Poxycolor-Bodensiegel kann auch auf feuchten (nicht nassen) Untergrund aufgebracht werden. Ist die Untergrundfeuchte jedoch zu hoch, wird die mechanische Verankerung des Grundanstriches eingeschränkt. Luftfeuchtigkeit von über 75 % kann zu Weißanlaufen und Glanzverlust führen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen, da es sonst zu Reaktionsstörungen und Glanzunterschieden kommt.

Allgemeines

**Überstreichbarkeit:**  
Allgemein ist ein Zeitraum von 24 Stunden zwischen den einzelnen Anstrichen zu empfehlen. Trockenzeiten von einigen Tagen zwischen den einzelnen Anstrichen können bereits Haftungsmängel hervorrufen. Bei Renovierungsarbeiten ist ein Anschleifen des alten vernetzten Anstrichs notwendig, um eine gute Haftung des neuen Anstrichs zu gewährleisten.

**EU Grenzwert für das Produkt:**  
Kat. A/j 140g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 140g/l VOC.

**Reinigung der Werkzeuge:**  
Sofort nach Gebrauch mit warmem Seifenwasser. Geräte bei längerem Gebrauch und bei Arbeitspausen zwischenreinigen.

**Lagerung:** Kühl, aber frostfrei lagern.

**Entsorgung:**  
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.

**Produkt-Code:**  
---

**Kennzeichnung:**  
reizend bitte Sicherheitsdatenblatt beachten

**Hinweis:**  
Epoxidharzanstriche erleiden unter UV-Licht - und Feuchtigkeitseinwirkung (also im Aussenbereich) Glanzminderung und leichte Kreidung. Die Funktionsfähigkeit der Beschichtung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten und anderer Einflussfaktoren kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. 11/2006. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.